

la simulation globale

Beitrag von „Acephalopode“ vom 3. November 2005 18:48

Guten Abend.

In RLP gibt es eine Rubrik im Oberstufenlehrplan, die sich "Französisch in Alltag, Studium und Beruf" nennt, die auch auf jeden Fall abgedeckt werden muss. Da passt die Simulation sehr gut rein (Wie schreibe ich offizielle Briefe, wie private, wie eine petite annonce, bzw. eine Geburts- / Todesanzeige? Wie lese ich eine Wohnungsanzeige? Auch die Wortfelder zu "Wohnung" und "Gebäude" sowie die Organisaiton von Debatten über die Hausordnung und "Smalltalk" passen sehr gut in diese Kategorie...). Außerdem wurden während der Simulation viele landeskundliche Elemente zu Paris besprochen (überscheidet sich zum Teil mit "Alltag und Beruf"), womit ein zweiter Teil des Lehrplans abgedeckt wurde.

Der dritte im Lehrplan abzudeckende Bereich ist "Literarische Inhalte". Das konnte die Simulation natürlich nicht leisten.

Im Laufe der Oberstufe müssen aus jedem der drei Bereiche je 3 Themen behandelt werden. Mehr Vorgaben haben wir in RLP vom Lehrplan her nicht. Wie ich das fürs mündliche Abi verwerten werde, weiß ich noch nicht, allerdings bietet sich ja z.B. ein Folder von "Immeubles en fête" als Materialgrundlage an....

Mal ganz davon abgesehen, dass bei uns an der Schule seit Jahren niemand mehr in Franz ins mündliche Abi gegangen ist. 😕 Wahrscheinlich wollen aber mindestens 2 meiner Lieben. Das wird ganz super: ich als Neuling nehme die ersten Prüfungen in Franz seit Jahren ab. Da freu ich mich ja jetzt schon...

Übrigens gab es natürlich Plenums- und Präsentations- sowie Feedbackphasen. Was mich aber bezüglich meiner expliziten Arbeit an Fehlern nicht so richtig weitergebracht hat. Ich habe mir die Zeit genommen, viele der Arbeiten vom ganzen Kurs einzusammeln und die Fehler meist ohne Positivkorrektur aber klassifiziert anzustreichen. Trotzdem fällt es den S unglaublich schwer, sich zu verbessern. (Relativpronomen z.B. da gibt es anscheinend nur "lequel" und "laquelle" ... 😅)

Aber mit der Arbeit an Fehlern habe ich ja ganz allgemein ein Problem. Geschlossene Lückenaufgaben und kognitivierte Regeln bringen genauso wenig wie Fehlerprotokolle, Grammatikkärtchen, sich gegenseitig verbessern, das Verbessern häufig gemachter Fehler im Plenum o.ä. . Das gehört jetzt nicht ganz hierher, aber: was kann man denn noch tun, um den FQ endlich niedriger zu halten?

Paulchen, noch eine letzte Frage: Wie machst du denn die "Gesamteindrucksnote" für Schüler transparent? Also: welche Kriterien flossen in deine Bewertung ein? Vollständigkeit der Mappe?

Sprachliche Richtigkeit? Originalität? Optische Ausgestaltung? ... 😕😕